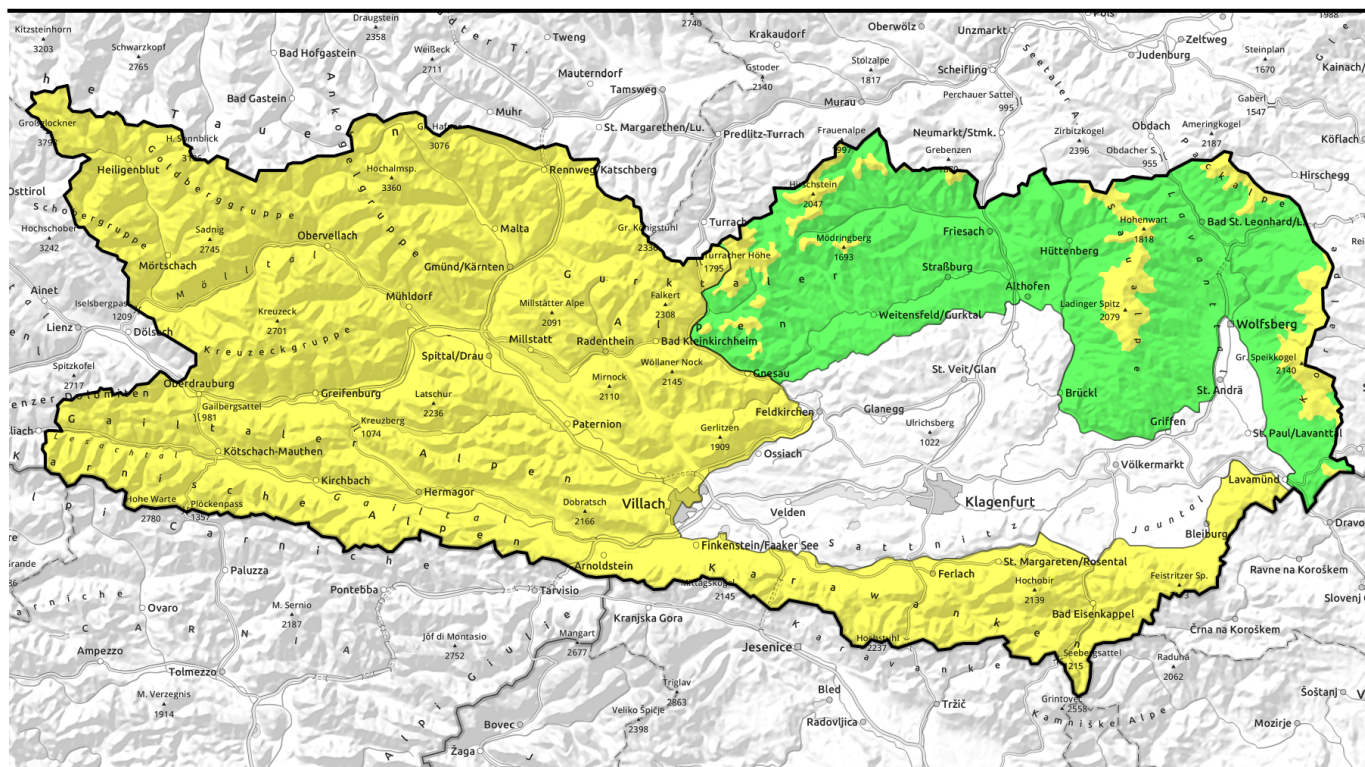


21.02.2021

Rascher Anstieg der Lawinengefahr im Tagesverlauf



Schoberggruppe, Glocknergruppe, Ankogelgruppe, Nockberge, Kreuzeckgruppe, Gailtaler Alpen Mitte, Gailtaler Alpen West, Lienzer Dolomiten, Karnische Alpen West, Karnische Alpen Mitte, Karnische Alpen Ost, Villacher Alpen, Karawanken West, Karawanken Mitte, Karawanken Ost



Baumgrenze

Gurktaler Alpen, Packalpe, Koralpe, Saualpe



Lawinenprobleme



Neuschnee



Triebschnee



Altschnee



Nassschnee



Gleitschnee



Günstig

Gefahrenstufen



1

gering



2

mäßig



3

erheblich



4

groß



5

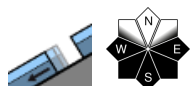
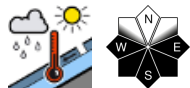
sehr groß

Exposition



21.02.2021

Schoberggruppe, Glocknergruppe, Ankogelgruppe, Nockberge, Kreuzeckgruppe, Gailtaler Alpen Mitte, Gailtaler Alpen West, Lienzer Dolomiten, Karnische Alpen West, Karnische Alpen Mitte, Karnische Alpen Ost, Villacher Alpe, Karawanken West, Karawanken Mitte, Karawanken Ost



Im Tagesverlauf Anstieg der Gefahr von Gleit- und Nassschneelawinen

Nach einer klaren Nacht herrschen anfangs, mit einem tragfähigen Harschdeckel an der Oberfläche, recht gute Bedingungen. Rasch wird dieser aufgeweicht und die Schneedecke weiter durchfeuchtet, was zu einem Festigkeitsverlust der Schneedecke führt. Die Gefahr von Nass- und Gleitschneelawinen steigt in Tagesverlauf rasch an. Ältere Triebsschneeablagerungen sind allgemein nur durch eine große Zusatzbelastung loszulösen.

Schneedeckenaufbau

Bei guter nächtlicher Abstrahlung kann sich an der Schneedeckenoberfläche ein tragfähiger Harschdeckel bilden. Bei sehr milden Temperaturen und Sonneneinstrahlung weicht dieser rasch auf und die Schneedecke wird weiter durchfeuchtet. In hochalpinen Lagen können sich die älteren Triebsschneeablagerungen stabilisieren. In schattseitigen Lagen sind in der Altschneedecke noch störanfälligere Schwachschichten vorhanden.

Wetter

Kräftiger Hochdruckeinfluss mit milden Luftmassen ist wetterwirksam. Mit strahlendem Sonnenschein, der nur in den südlichen Gebirgsgruppen etwas getrübt wird, herrscht am Sonntag ausgezeichnetes Bergwetter. Bei föhnigem Südwestwind steigen die Temperaturen in 2000 m, von Südwest nach Nordwest auf +2 bis +6 Grad.

Tendenz

Auch am Montag setzt sich das sonnige und sehr milde Bergwetter fort. Es wird noch eine Spur milder. Tagesgang der Lawinengefahr.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen

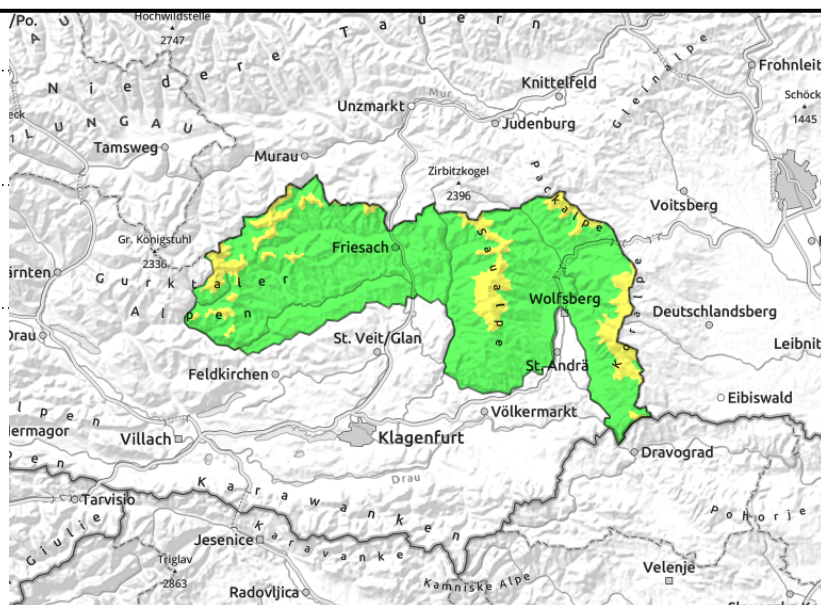


Exposition



21.02.2021**Gurktaler Alpen, Packalpe, Koralpe, Saualpe**

Baumgrenze

**Im Tagesverlauf Anstieg der Gefahr von Nassschneelawinen**

Nach einer klaren Nacht herrschen anfangs, mit einem tragfähigen Harschdeckel an der Oberfläche, recht gute Bedingungen bei geringer Lawinengefahr. Rasch wird dieser aufgeweicht und die Schneedecke weiter durchfeuchtet was zu einem Festigkeitsverlust der Schneedecke führt. Die Gefahr von Nass- und Gleitschneelawinen steigt in Tagesverlauf rasch an und die Lawinengefahr steigt in Gipfelniveaulagen auf mäßig.

Schneedeckenaufbau

Bei guter nächtlicher Abstrahlung kann sich an der Schneedeckenoberfläche ein tragfähiger Harschdeckel bilden. Bei sehr milden Temperaturen und Sonneneinstrahlung weicht dieser rasch auf und die Schneedecke wird weiter durchfeuchtet. In höheren Lagen haben sich die Tribschneelinsenverbreitet recht gut stabilisieren können.

Wetter

Kräftiger Hochdruckeinfluss mit milden Luftmassen ist wetterwirksam. Mit strahlendem Sonnenschein, der nur in den südlichen Gebirgsgruppen etwas getrübt wird, herrscht am Sonntag ausgezeichnetes Bergwetter. Bei föhnigem Südwestwind steigen die Temperaturen in 2000 m, von Südwest nach Nordwest auf +2 bis +6 Grad.

Tendenz

Auch am Montag setzt sich das sonnige und sehr milde Bergwetter fort. Es wird noch eine Spur milder. Tagesgang der Lawinengefahr.

Lawinenprobleme

Neuschnee



Tribschnee



Altschnee



Nassschnee



Gleitschnee



Günstig

Gefahrenstufen1
gering2
mäßig3
erheblich4
groß5
sehr groß**Exposition**